

Balingen, den 23.10.2010



Erfolgreiche Demonstration gegen Bw-Musix

Zur Demonstration gegen die Bundeswehr-Veranstaltung „Bw-Musix“ am 23.10.2010 in Balingen nimmt Antje Claaben-Fischer, Kreisvorsitzende der LINKEN Zollernalb, Stellung:

Mit einem lauten, bunten und absolut friedlichen Demonstrationzug zogen gestern über hundert, vor allem junge Menschen, durch die Innenstadt Balingens gegen den von der Bundeswehr veranstalteten Jugendblasorchesterwettbewerb „BW-Musix“.

Bei dieser Werbeveranstaltung der Bundeswehr geht es nur vordergründig um Musik, vielmehr versucht sie damit zum Einen, das eigene Image aufzubessern und zum Anderen, Kinder und Jugendliche als Nachwuchs zu rekrutieren.

Ich bewerte den diesjährigen Protest als großen Erfolg, da es der LINKEN Zollernalb gelungen ist, ein breites Aktionsbündnis „Gegen die Militarisierung der Gesellschaft“ ins Leben zu rufen. Die Bundeswehr versucht mit scheinbar harmlosem, sozialem und kulturellem Engagement eine positive Einstellung bei der Bevölkerung zu erzielen. Hierzu schreckt sie mittlerweile nicht einmal mehr davor zurück, bereits in Grundschulen tätig zu werden.

Dies zeigt, dass es immer wichtiger wird, den wahren Hintergrund solcher Veranstaltungen zu verdeutlichen und junge Menschen für Versuche der Nachwuchsgewinnung zu sensibilisieren.

Wir schließen uns den Forderungen von Tobias Pflüger (Mitglied im Parteivorstand der LINKEN) an: „Bundeswehr raus aus den Schulen und Arbeitsämtern!“ DIE LINKE fordert die Stadt Balingen, auf einen zivilen Jugendmusikwettbewerb auszurichten und auf die Trägerschaft der Bundeswehr zu verzichten.

Wir sind stolz darauf, dass unserem Aufruf so viele kritische Jugendliche gefolgt sind und zum Erfolg der gestrigen Demonstration beigetragen haben.

Das Aktionsbündnis verspricht frei nach Paulchen Panther: „Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder. Keine Frage!“